

# DFK

## VEREINSZEITUNG „Vorwärts 19“ Ahlen

Wir laden  
alle Mitglieder  
und Freunde  
unseres Vereins  
recht herzlich ein  
zum großen

### **Karnevalsfest**

am Sonntag,  
dem 10. Februar 2002  
ab 20.00 Uhr  
im Saal des  
Kettelerhauses



**Sportverein im Herzen der Stadt**

## Wir bleiben unserer Linie treu

Im soeben begonnenen Sportjahr 2002 warten wieder große Aufgaben im sportlichen wie im gesellschaftlichen Bereich auf uns. Wir sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen denn es hat sich gezeigt, dass wir mit der Unterstützung unserer Mitglieder dazu in der Lage sind. Erinnern wir uns an das 20-jährige Jubiläum unserer Sportwoche, wo wir gemeinsam ein großartiges Programm bewältigt haben.

Unsere Freunde aus Werfenweg waren voll des Lobes und unser Dank gilt den österreichischen Musikern, die an zwei Abenden im Festzelt für eine tolle Stimmung gesorgt haben.

Viele Gäste durften wir begrüßen. Sie waren gern zu uns gekommen und bekamen einen guten Eindruck von unserer Vereinsarbeit. So war es auch bei den vielen anderen Veranstaltungen und das gibt uns Mut, unserer Linie treu zu bleiben. Wer aktiv bei uns teilnimmt, bekommt im Laufe eines Jahres gesellschaftlich und sportlich viel geboten.



Februar 2002



Vereinsvorsitzender  
Theo Leifeld



Karnevalspräsidenten  
Günter Möllers und Ludger Strothmeier

Das nächste große Ereignis ist unser traditionelles Karnevalsfest. Obschon es gar nicht so leicht ist, immer wieder Höhepunkte zu bringen, wollen wir an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen. Und dazu laden wir unsere Mitglieder und Freunde herzlich ein. Wir wollen im Kreise Gleichgesinnter feiern denn an den drei tollen Tagen heißt es bei uns: Sonntag abend Karnevalsfest; Rosenmontag Begrüßung des Zuges am „Tor des Westens“; Dienstag abend Beerdiigung des Bacchus im Clubheim.





# „Helau erklingt's

es ist soweit, wir haben wieder Narrenzeit!“



Sie planen schon seit Wochen: v. l. Vizepräsident André Maschke, Prinz Klaus III., Präsident Günter Möllers, Vizepräsident Ludger Strothmeier

Ein buntes Karnevalsprogramm voller Überraschungen erwartet uns am Sonntag, dem 10. Februar 2002 ab 20.00 Uhr im Kettelerhaus. Wir dürfen uns auf den Vorwärts-Elferrat, die Proklamation des neuen Prinzen und Darbietungen, auch aus eigenen Reihen, freuen. Für Stimmungsmusik sorgen wieder einmal die Sharrons und Stadtprinz Bernd Overmann, der Vorwärts-Prinz des Jahres 1997, wird unter uns weilen.

Wer wird der neue Prinz 2002? Tippscheine zum Preis von 1,00 € können im Clubheim ausgefüllt werden.

**Vorverkaufskarten sollten ab sofort bei André Maschke, Jägerstraße 23c, Telefon 96 61 61, bestellt werden. Der Eintrittspreis beträgt 10,00 €.**



# Gute Stimmung beim Schützenfest

Wenn bei uns die „Fünfte Jahreszeit“ beendet ist, bringt das Schützenfest einen weiteren Höhepunkt für die Karnevalisten. Dann geht es hoch her beim gemütlichen Treffen rund ums Clubheim. Kaffee, Kuchen und der Abschlussimbiss umrahmen die schießsportlichen Wettkämpfe. Unsere Schnapsschussaufnahmen spiegeln die gute Laune wieder.



Bild oben: Vizepräsident André Maschke gratuliert den Siegern und überreicht die gewonnenen Pokale an Claudia Vienhues und Klaus Huesmann. Bild unten: Zufriedene Gesichter aller Teilnehmer beim Erinnerungsfoto 2001.



# Fußballer auf neuen Wegen

Nicht selten ist ein Schritt zurück der Auftakt für einen Sprung nach vorne. Diese Situation kennzeichnet augenblicklich die Lage unserer Seniorenfußballer, die Manfred Bremann hier näher erläutern wird.

Der von der Ahlener SG kommende Wolfgang Averhage hat zum Saisonbeginn die Trainer Manfred Bremann und Peter Meier abgelöst. Damit hat unser Verein einen Trainer verpflichtet, der mit viel Engagement die neu geplante Konzeption intensiv fortführt. Er scheint aufgrund der letztjährigen Aufgaben hierfür geradezu prädestiniert zu sein. In dem breitgefächerten Kader der ersten Mannschaft befindet sich ein Großteil an Spielern aus dem eigenen Nachwuchs. Sie sollen mit ehrgeizigen Neuzugängen den Grundstein für eine zukunftssträchtige Mannschaft bilden. Mit dieser Voraussetzung wollen wir weiterhin ohne bezahlte Spieler erfolgsversprechenden Fußball bieten.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden natürlich auch Siege benötigt. Gute, aber verlorene Spiele gegen Spitzenteams der A-Liga, weckten zwar Interesse im Umfeld und sorgten bei den Gegnern für Respekt, brachten aber letztlich keine Veränderungen bezüglich der Tabellensituation. Gegen vermeintlich direkte Konkurrenten dieser Liga wurde zu wenig Erfolgreiches zustande gebracht. So fehlten uns entscheidende Punkte für einen möglichen einstelligen Tabellenplatz, um mit der Abstiegsfrage in der Winterpause nicht belastet zu werden. Bezeichnend für das oft negative Abschneiden sind unsere Angriffsschwächen. Dass der nochmals verpflichtete Libero Klaus Fröse mit sieben Treffern zur Zeit Torschützenkönig ist, unterstreicht diese Problematik.



Betreuer, Trainer und Spielerkreis unserer ersten Garnitur mit o. v. l.: Manfred Bremann, Wolfgang Averhage, Pierre Hundt, Stefan Leifeld, Christian Rogge, Bayram Senlik, Markus Hölriegel, Senol Okumali, André Mehring, Thomas Leifeld, Peter Meier, Josef Mehring; u. v. l.: Mustafa Gümüstas, Ulrich Riesenbeck, Holger Freßmann, Tobias Kleinert, Orhan Pür, Ayhan Cale, Jan Hermes.

Trotz dieser Situation, die bei einer Umstrukturierung auftritt, sollten unsere Anhänger Geduld aufbringen und der Mannschaft Zeit lassen. Guter und talentierter Nachwuchs wächst heran und legt uns die Verpflichtung auf, diesen zu fördern. Dann wird sich in Zukunft beim Einsatzwillen aller Spieler der Erfolg einstellen, den wir uns wünschen. Unter diesen Voraussetzungen konnten wir Wolfgang Averhage für eine weitere Saison als Trainer verpflichten.

Bei der zweiten Mannschaft, mit ihrem neuen Trainer Uwe Otte, muss alles daran gesetzt werden, das Thema „Abstieg“ aus dem Weg zu gehen. Keine gute Vorbereitung, viele Spieler zeigten sich in den ersten Wochen zu wenig, für einen hoffnungsvollen Saisonstart. Erst im Laufe der Spielzeit konnte durch kontinuierliches Training die Form erreicht werden, um entsprechende Punkte einzufahren. Leider konnte man von der ersten Mannschaft keine Verstärkung erwarten, da auch hier mit Ausfällen zu kämpfen war.

Nach einem schwachen Beginn, bedingt durch Langzeitverletzte, verlief es bei der dritten Mannschaft ähnlich. Doch Trainer Thomas Stein wusste sich zu helfen und machte mit Torjäger Udo Schmalz eine Anleihe bei den Alten Herren, die sich mit überraschenden Siegen auszahlte. Tabellenführer SpVgg. Dolberg und ein weiterer Favorit, der 1.FC Tönnishäuschen, wurden geschlagen. Bei der zu erwartenden höheren Trainingsbeteiligung steigt die Leistung und garantiert bestimmt zum Saisonende einen zufriedenstellenden Platz in der Abschlusstabelle.



## Zehn Mannschaften am Start

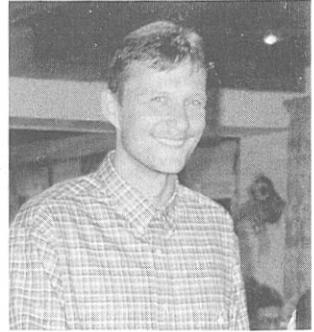
In der Saison 2001/02 nehmen wir mit zehn Juniorenmannschaften am Spielbetrieb teil. Unsere A-Junioren haben sich bisher ausgezeichnet geschlagen und belegen nach der ersten Runde hinter LR Ahlen den zweiten Tabellenplatz. Im direkten Vergleich mit dem Nachwuchs des Bundesligisten konnten wir nicht mithalten und unterlagen eindeutig. Erfreulich sieht es auch bei den B-Junioren aus, die den Tabellenzweiten Ahlener SG zwar besiegen konnten, jedoch anschließend durch ein unnötiges Unentschieden ihre Meisterschaftsträume in Frage stellten.

Keine große Rolle spielen in dieser Saison die beiden C-Juniorenmannschaften. Bei zwölf Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter belegt die C1 den fünften Platz. Die C2 schnitt da schon etwas besser ab und hält in ihrer Gruppe den dritten Tabellenplatz. Lange standen unsere D1-Junioren an der Tabellenspitze, doch sie handelten sich zwei unerwartete Niederlagen ein und müssen vorerst mit Platz 2 zufrieden sein. Auch die D2 mischt gut mit und belegt augenblicklich den zweiten Platz in der Tabelle.

Mit wechselnden Erfolgen stellen sich die beiden E-Juniorenmannschaften vor und tummeln sich im Tabellennittelfeld. Bei den „Jüngsten“, den F-Junioren, geht es nicht um Punkte, sondern es gibt nur Freundschaftsbegegnungen. Beide Mannschaften konnten schon einige Siege erringen, was für die Zukunft hoffen lässt. Eine Minimannschaft nimmt jetzt noch nicht am Spielbetrieb teil - aber bald!



## Unsere Alten Herren auf der Erfolgsschiene



Abteilungsleiter Jürgen Methling

Am Wettbewerb um den Pott's-Pokal nahmen 35 Alte-Herren-Mannschaften aus den Sportkreisen Beckum und Warendorf teil. Erstmals in unserer Vereinsgeschichte erreichten wir das Finale. Unser Weg dorthin führte über die SG Sendenhorst, die mit 7:1 besiegt wurde. In der nächsten Runde trafen wir auf die SpVgg. Beckum und gewannen klar mit 4:1. Damit waren wir im Viertelfinale und der Gegner hieß SC Füchtorf. Auch hier konnten wir uns nach einer guten Leistung mit 3:1 durchsetzen und sicherten damit die Teilnahme an der Endrunde.

Im Halbfinale mussten wir gegen TuS Wadersloh antreten, eine Mannschaft, die uns im Vorjahr aus dem Wettbewerb geworfen hatte. Wir wussten um die Spielstärke dieses Gegners und waren hochmotiviert. Lange stand es 0:0, dann brach ein Kopfballtor von Bernd Schnafel in der 32. Minute den Bann. Nach der Pause nutzten die Wadersloher ihre Ausgleichschancen nicht und schon bald schaffte Udo Schmalz das vorentscheidende 2:0. Das Schlussergebnis lautete 4:0 und wir standen im Finale.

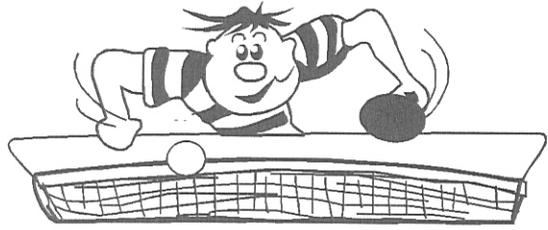
Natürlich hätten wir dieses auch gern gewonnen, doch leider mussten wir erkennen, dass uns der Gastgeber spielerisch überlegen war. Obwohl er uns stark unter Druck setzte erzielten wir einen Treffer, den der Schiedsrichter wegen angeblicher Abseitsstellung nicht anerkannte. Im Gegenzug erzielten die Warendorfer das Führungstor und zogen bis zur Halbzeit auf 3:0, davon. Im zweiten Durchgang verkürzte Dirk Riedel auf 3:1 aber schon beim nächsten Angriff auf unser Tor hieß es 4:1. Dennoch gab unsere Mannschaft nicht auf und Thorsten Köppe schaffte mit einem herrlichen Kopfball einen weiteren Treffer. Als die Gastgeber erneut ein Tor erzielten, war es mit der Moral vorbei und das Endergebnis lautete 7:2.

Erfreulich war die gute Unterstützung unserer mitgereisten Ahlener Zuschauer. Trotz der Niederlage waren wir die beste Mannschaft des Sportkreises Beckum und dürfen als Kreismeister beim Kleinfeldturnier in Kaiserau antreten. Gleichzeitig haben wir die Zusage bekommen, Ausrichter der nächsten Endrunde zu sein. Wir werden alles daran setzen, diese zu erreichen, da wir auch demnächst wieder eine starke Mannschaft stellen können. Mit Spannung erwarten wir die Auslosung der Pott's-Pokalrunde 2002, die im Februar vorgenommen wird.

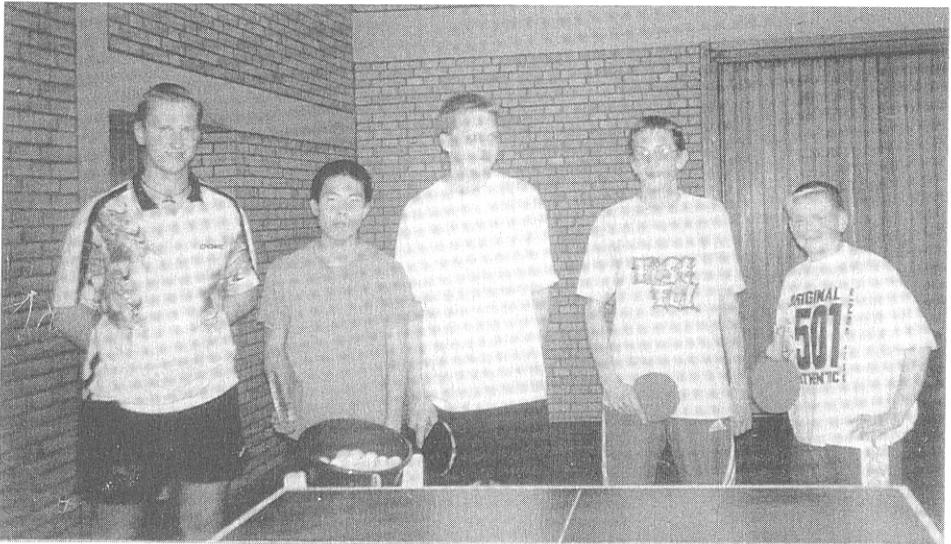
Die Gesamtbilanz der vergangenen Saison weist 14 Siege, ein Unentschieden und vier Niederlagen aus.

Jürgen Methling

# Tischtennis baut auf den Nachwuchs



Über Licht und Schatten können wir von unserer Tischtennisabteilung berichten. Das Licht erscheint vor allen Dingen bei der Jugend sehr hell. Nach langen Jahren der Abstinenz hat sich wieder eine Jugendabteilung herangebildet, die sich sehen lassen kann. Damit erfüllt sich die Hoffnung, bald wieder neue Nachwuchstalente im Herrenbereich zu haben. Die Jugend in der Aufstellung mit Byung-il Lee, Christoph Baukman, Johannes Aden und Marco Röhl erreichte in ihrer Saison auf Anhieb einen Platz im vorderen Mittelfeld der Tabelle. Damit hatten die Trainer Jens Höing und Carsten Rolf nicht unbedingt rechnen können. Ebenso erfolgreich verlief für die Schüler mit Christian Abe, Sebastian Nienaber, Tobias Loermann, Steffen Schulze-Middendorf und Andreas Kleinert, die ebenfalls ganz vorne in der Tabelle zu finden waren. Ein Glückwunsch an die Nachwuchsaktiven und weiterhin viel Erfolg!



Unsere Tischtennisjugend v. l.: Trainer Jens Höing, Byung-il Lee, Christoph Baukman, Johannes Aden und Marco Röhl.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend setzte sich im Einzel Christoph Baukman durch. Zunächst aber spielten die Bewerber in Gruppen die Teilnehmer für das Hauptfeld aus. Steffen Schulze-Middendorf belegte hier den vierten Platz. Im Trostrundenspiel unterlag der Dritte, Sebastian Nienaber, gegen Christian Abe.

Der Letztgenannte siegte im ersten Endspiel gegen Christoph Baukmann und glich somit die Partie aus. In einer wahren Nervenschlacht gewann der Titelträger im fünften Satz mit 11:9. Im Endspiel des Doppelwettbewerbes besiegten Christian Abe/Sebastian Nienaber die Kombination Christoph Baukmann/Byung-il Lee.



Unsere Tischtennisschüler v. l.: Christian Abe, Sebastian Nienaber, Tobias Loermann, Steffen Schulze Middendorf und Andreas Kleinert.



Und wie sieht es bei den Senioren aus? Nach einem guten Start und einem Durchhänger hatte die erste Garde am drittletzten Spieltag mit dem Schock der schweren Verletzung von Martin Metzner zu kämpfen. Dieser Spieler, der sich zu einem echten Punktesammler gemausert hatte, verletzte sich in Lohausenholz mit einem Achillessehnenriss. Damit fiel er für die gesamte Saison aus.

Doch schnell hatte man den Schock verkraftet, punktete gegen den Tabellenzweiten, und gab sich noch nicht auf. Ein ähnlicher Meisterschaftsverlauf bei der Reserve. Doch auch hier gelangen zum Abschluss der Hinrunde noch Punktgewinne, die nicht für möglich gehalten wurden. Eines haben sich die Spieler dieser Mannschaft vorgenommen, sie wollen einen Abstieg vermeiden.

Fast schon traditionell wurden auch bei den Senioren die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Der stark auftrumpfende Spieler Jens Höing setzte sich zum Schluss in fünf Sätzen gegen Carsten Rolf durch. Im Spiel um den dritten Platz besiegte André Stork seinen Konkurrenten Karsten Kauder. Die Doppelkombinationen wurden zu Beginn des Turniers ausgelost, wobei jeweils ein Nachwuchsaktiver einem Erwachsenen zugelost wurde. Die Kombination Christoph Baukmann/Carsten Rolf setzte sich hier erwartungsgemäß im Endspiel gegen Karsten Kauder/Stephan Baukmann durch

# MEHR ALS SPORT ERLEBEN

Die beliebten Jahresveranstaltungen für alle Mitglieder unseres Vereins werden in der Frauen- und Kinderturnabteilung durch viele eigenständige Angebote ergänzt. Neben den regelmäßigen Übungsstunden sind wir auch noch anderweitig kreativ, und was da so alles geschieht, darüber berichtet Magdalene Börste.

## Besuch der Landesgartenschau

Es war für die Mitglieder unserer Damenabteilung ein wunderschöner Tag, als wir im September den Zug nach Oelde bestiegen, um dort die Landesgartenschau zu besuchen. Wir wurden überrascht von der Fülle der unterschiedlichen Gärten und Blumenausstellungen. Immer wieder beeindruckten uns die prächtigen Anlagen, so dass die Zeit viel zu schnell verging. Als wir dann aufbrechen mussten, konnten wir eine Vielfalt schöner Anregungen mit nach Hause nehmen.



Inmitten der Blumenpracht v. l.: Marita Leifeld-Otte, Edith Leifeld, Marianne Linnemann, Brigitte Alisch, Ilona Sehlmann, Ursula Voss, Maria Bratz und Irmela Paus.

## Mit dem Fahrrad unterwegs

Unsere halbtägige Fahrradtour unternahmen wir ebenfalls im September. Nach einer idyllischen Fahrt entlang des Lippe-Seitenkanals, von I. Paus, U. Pollmeier und W. Lange bestens vorbereitet, kehrten wir zu Kaffee und Kuchen in Beckmanns Diele unweit des Maximilianparks ein. In gemütlicher Runde verging die Zeit viel zu schnell und unsere gute Laune konnte auch nicht durch einen Regenguss, der uns auf dem Heimweg überraschte, beeinträchtigt werden. Wir werden noch lange daran zurückdenken.

## Theaterbesuch „Loriot“ in Hamm

Ein weiterer Höhepunkt unserer Abteilung war der Besuch von „Loriot“ in Hamm. Zu dieser Theateraufführung fuhren rund 30 Frauen in den Maximilianpark. Obwohl die Sketche zum größten Teil bekannt waren, lachten wir bis die Tränen kamen, denn die Situationskomik war einfach toll. Zum Ausklang trafen wir uns im Vorwärts-Clubheim, wo die Wirtin eine köstliche Suppe und leckere Käseplatten vorbereitet hatte, so dass wir noch lange dort verweilten.

## Sportabzeichen für Minis und Kinder

Im September wurde von der Stadt Ahlen die Abnahme des Sportabzeichens für die „Jüngsten“ angeboten. Auch wir waren mit unserer Kindergruppe dabei. Viele Sportabzeichen für Minis wurden errungen, aber auch die älteren Kinder, die die Bedingungen erfüllt hatten, wurden mit Urkunden belohnt.

## Sommerausflug der Kindergruppe

Ursula Voss und Brigitte Alisch waren mit ihrer Kindergruppe zum Maximilianpark nach Hamm gefahren, um dort einige schöne Stunden zu verbringen. Doch leider regnete es und die einladenden Spielgeräte konnten nicht benutzt werden. Deshalb fuhr die Gruppe den gläsernen Elefanten hoch und oben angekommen, wurde erst einmal Picknick gemacht. Anschließend sahen sie gemeinsam eine Ausstellung an und so war der Nachmittag noch gerettet.



Trotz der schlechten Witterung sah man fröhliche Gesichter beim Ausflug.

# Vereinsgeschehen in Wort und Bild

## Vereinsbeiträge in „EURO“

Mit der Währungsumstellung werden ab Januar 2002 die Mitgliedsbeiträge in „Euro“ erhoben. Demnach zahlen Schüler und Jugendliche 5,50 €, Erwachsene 7,00 € im Monat. Der Familienbeitrag beträgt jährlich 170,00 €. Diese Regelung wurde auf der letzten Jahreshauptversammlung beschlossen.

## Wechsel in der Clubheimbewirtung



Rosi und Franz Koltermann



Silvia und Detlef Ciechowski

Wir hatten uns so an Rosi und Franz im Clubheim gewöhnt und waren ein wenig darüber traurig, weil sie aus gesundheitlichen Gründen die Bewirtung aufgeben mussten. Gemeinsam mit unserem Vorsitzenden Theo Leifeld waren sie jedoch bemüht, Ausschau nach einem Nachfolgeteam zu halten. Und sie hatten viel Glück dabei. Seit Beginn der neuen Saison bemühen sich Silvia und Detlef Ciechowski um das Wohl unserer Clubheimgäste und wir dürfen sagen, mit viel Erfolg. Dienstags und donnerstags, samstags und sonntags treffen sich die Sportler in gemütlicher Atmosphäre, denn das Clubheim ist inzwischen Mittelpunkt unseres Vereinslebens. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Rose und Franz und alles Gute für die „Neuen“.

## DJK-Diözesanverbandstag in Drensteinfurt

Für fast 200 Delegierte beginnt am 16. März 2002 der Diözesanverbandstag in Drensteinfurt. Im Forum der Christ-Königs-Schule vollzieht sich der feierliche Teil mit der Festansprache des Dreispringers Peter Bouschen „Werte im Sport - Werte fürs Leben!“ Die anschließende Plenarsitzung umfasst 16 Tagesordnungspunkte.

## Gelungene Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften

Nach 1988 und 1995 war unser Verein jetzt wieder Ausrichter der Hallen-Fußball-Stadtmeisterschaften und wir dürfen nach erfolgreichem Abschluss sagen, das diese Veranstaltung, trotz aller Vorurteile, immer noch ein lohnendes Ereignis für den Ahlener Amateursport ist. Wie immer war für den großen Kreis unserer Mitstreiter um Theo Leifeld, Klaus Sehlmann und Herbert Stemmer in Vorbereitung und Durchführung ein großes Arbeitspensum zu bewältigen, aber letztlich waren allen aktiven Sportler und die vielen Zuschauer voll des Lobes. Zehn Senioren- und acht Alte Herren-Teams, sowie die Junioren in allen Altersklassen zeigten an acht Spieltagen mitreißenden Fußball. Zum Schluss gingen die Titel im Erwachsenenbereich an LR Ahlen, aber auch wir dürfen das Abschneiden unserer Alten Herren mit dem dritten Platz als Erfolg werten. Dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Mitarbeiter gebührt unser Dank. Sie haben dazu beigetragen, eine langjährige Fußballtradition lebendig zu halten. So ist für den nächsten Ausrichter LR Ahlen 2002 auf dem Felde und in der Halle das Feld bestellt und wir alle hoffen auf eine gute sportliche Ernte.

## Reisefiber bei den „alten“ Alten Herren

In Leiwen bei Trier, am idyllischen Eurostrand Mosel, umgeben von sonnigen Weinbergen, liegt eine der faszinierendsten Freizeitanlagen Deutschlands. Das wusste auch Herbert Stemmer, der schon seit vielen Jahren die Ausflugsziele für die älteren Alten Herren ausfindig macht. Erwartungsvoll begaben sich neunzehn Vorwärtler auf die reise und sie wurden nicht enttäuscht, denn schon am ersten Abend wurde richtig Gas gegeben. Freizeitangebote konnten genutzt werden und was besonders wichtig war: Imbiss und Getränke waren im Preis einbegriffen und von diesem Angebot wurde reichlich Gebrauch gemacht. Zufriedenheit auf der Heimreise und Herbert muss sich schon überlegen, wohin der nächste Ausflug gehen soll.

**Auf der Welle**



**des Erfolgs**

Zunächst waren nur einige Interessenten für den Kampfkunstsport zu begeistern, der von Mario Worzfeld bei uns im Verein eingeführt wurde. Aber inzwischen lassen die über fünfzig Jugendlichen dieser Abteilung aufhorchen, denn sie treiben ununterbrochen auf der Erfolgsspur. Beweise ihres Könnens stellten sie beim letzten Karnevalsfest und bei ihrem Auftritt während der Sportwoche vor. Viele Titel wurden bei den Vereinsmeisterschaften vergeben, aber auch international machten unsere Kampfkunstsportler von sich reden. Während der „World Martial Arts Games“ in Irland wurde Mario Worzfeld in der Karate und Kickboxdisziplin Vizeweltmeister und Weltmeister. Wir wollen an diese Erfolge anknüpfen und werden auch in diesem Jahr mit einer starken Truppe international unterwegs sein. Erfreulich ist es, dass auch bei den Eltern unserer Jugendlichen großes Interesse an unserer Sportart besteht und wir auf ihre Unterstützung bauen können. Viele unserer Talente werden sicherlich mit guten Erfolgen im bald im Mittelpunkt des Interesses rücken. Wer sich gern unserer Abteilung anschließen möchte: Mario Worzfeld, Telefon 0171-5434502.

## Stimmung beim Jahresabschlussfest

Da hatten sich die Mitglieder aus allen Abteilungen unseres Vereins eingefunden, um im Hof Münsterland das Jahr 2001 unterhaltsam ausklingen zu lassen. Ein reichhaltiges Buffet, zubereitet von den „Overmann-Köchen“, bot Köstlichkeiten für jeden Geschmack. Der Auftritt einer Tanzgruppe, die von Herbert Stemmer zusammengetrommelte Verlosung und Tanzmelodien bis zum frühen Morgen ließen keine Langeweile aufkommen. Bei Vorwärts war wieder richtig etwas los!

## Der Weg zu guten Schiedsrichtern



Bei unseren Fußball-Schiedsrichtern zeichnen sich positive Aspekte ab. Wir konnten neue Freunde gewinnen und erfüllen somit das vorgeschriebene Soll. Mit Wolfgang Hoffleit (Schiedsrichterausschuss), Burkhard Jehne (Bezirksliga), Hans-Martin Vienhues, Engelbert und Julian Hericks, Dirk Legemann und als Anwärter Björn Vogt, verfügen wir über ein ausreichendes Team. Besonders gute Aufstiegsmöglichkeiten werden unserem Jungschiedsrichter Julian Hericks eingeräumt. Er bereitet sich auf die Bezirksliga-Prüfung vor mit der Aussicht auf eine hoffnungsvolle Karriere.

## Ein vorweihnachtliches Weihnachtsstück besucht

Marlene sucht den Weihnachtsmann" und die Kinder unserer Turngruppe mit Ursula Voss und Brigitte Alisch waren dabei. Sie besuchten im JuK-Haus das vorweihnachtliche Theaterstück und wurden dabei vom Komponisten Helmut Meier zum Mitsingen und Mittanzen aufgefordert. Das machte viel Spaß und weitere Unterhaltungsspiele lockerten das Programm auf. Und dass man sich bei Waffeln und Getränken noch stärken konnte, rundete den fröhlichen Nachmittag in bester Laune ab.

## Willi Hartleif 80 Jahre alt

In den Aufbaujahren von 1935 bis 1961 war Willi Hartleif Vorsitzender unseres Vereins. Er gehörte zu den Befürwortern des Übertritts vom DJK-Zentralverband zur damaligen Altenberger Richtung, womit der Grundstein für einen ungewöhnlichen Aufschwung gelegt wurde. Bis heute blieb er seinem Verein treu und wir alle gratulieren herzlich zum 80. Geburtstag im Februar.

## Hohe Auszeichnung des

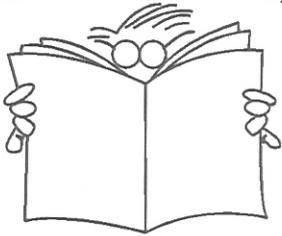


Eine der höchsten Auszeichnungen des Deutschen Fußballbundes, die DFB-Verdienstnadel, wurde anlässlich seines 70. Geburtstages an Hermann Vienhues verliehen. Er gehört unserem Vereinsvorstand ununterbrochen seit 1954 in verschiedenen Ämtern an. Darüber hinaus ist er im Sportkreis Beckum Vorsitzender der Spruchkammer und Beisitzer der Jugend-Spruchkammer.

## Vereinsatzung auf dem Prüfstand

Ist unsere Vereinssatzung, die zuletzt im Jahre 1974 überarbeitet wurde, noch zeitgemäß? Diese Frage müssen wir neu überdenken, denn zwischenzeitlich haben sich die Verhältnisse wesentlich verändert. Ein neuer Entwurf wird vorgelegt.

*Und das sollte man auch noch wissen . . .*



- wir können wieder Karnevalsfreunde in den Kreis der Senatoren aufnehmen, denn Spenden und ein Beitrag aus der Vereinskasse machten die Anschaffung neuer Mützen möglich;
- Rosenmontag richten unsere Karnevalisten einen Treffpunkt am „Tor des Westens“ (Wersebrücke) ein, wo bei Bier und Imbiss der Rosenmontagszug begrüßt wird;
- die drei tollen Tage klingen bei uns am Rosendienstag mit der traditionellen Bacchus-Beerdigung im Clubheim aus;
- unsere große Fahrradtour für alle Vereinsmitglieder mit anschließender Geselligkeit rund ums Clubheim ist für Mittwoch, den 1. Mai 2002 vorgesehen;
- die diesjährige Sportwoche unseres Vereins findet von Freitag, den 24. Mai bis Sonntag, den 2. Juni wieder mit großem Programm auf den Lindensportplatz statt;
- wer das amtliche Telefonbuch aufschlägt, sieht gleich auf der Innenseite unsere F-Junioren im Fußball abgebildet. Die Mannschaft gewann ein Preisausschreiben des Verlags;
- neue Sommertrikots für unsere I. Fußballmannschaft spendete das Restaurant Lehmfen. Wir bedanken uns dafür bei der Familie Celik;
- beim DJK-Diözesanjugendtag in Münster wurde Barbara Woestmann, Mitglied unserer Damenabteilung, in den Jugendvorstand gewählt;
- das Sportfest 2003 des DJK-Diözesanverbandes Münster wird ganz in unserer Nähe ausgetragen, denn als Ausrichter hat sich die DJK Everswinkel beworben;
- Norbert Becker, der Chef unserer Freizeitsportler, war bei den Westfalenmeisterschaften im Fünfkampf nicht zu schlagen. Er holte sich im vergangenen Jahr zwei Landestitel;
- aus Anlass seines 75-jährigen Geburtstages spendete der bekannte Ahlener Bürger Heinz Gosda einen Geldbetrag für den Jugendfußball. Für unseren Verein durfte Bernd Mehring 500 DM entgegennehmen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich;
- beim Luftballon-Wettbewerb unseres Vereins hießen die Gewinner Melanie Grinsch, Jan Baldus und Jeremy Jäger, die von den Vorstandsmitgliedern Herbert Stemmer und Theo Leifeld schöne Preise entgegennehmen durften.

# Vorwärts damals

## Raritäten aus dem Archiv

### Mit den Fußballern begann der Sportbetrieb



Sie waren von Anfang an dabei und ihre Erinnerungen spiegeln sich in dieser Dokumentation wieder. V. l.: Egon Vester, Dieter Büker, Franz Picker, Willi Stienemeier, Heinz Schröder, sen., Heinz Maschke und Heinz Seiler.

Nachdem die ersten Begegnungen der Fußballer in Hamm gelaufen waren, rückte die Frage eines geregelten Spielbetriebes näher. Immer mehr junge Spieler schlossen sich dem Verein an, darunter aus der früheren Wacker-Jugend Günter Raabe, Franz Picker, Otto Dahlmeier, Heinz Mormann, Walter Meyer und Walter Wiehe und von Westfalia Ahlen kamen Willi Stienemeier und Heinemann Panick. Gemeinsam mit den noch „flotten alten Kämpfern“ Josef Leifeld, Fred Montag und Artur Büker als Torwart bildeten sie das Kernstück der ersten Fußballmannschaft. Schon beim Debüt in Heessen trumpten sie mit einem überzeugenden 6:1-Erfolg auf.

Bald darauf folgte die erste Meisterschaftssaison im DJK-Verband Rhein-Weser. Die einmal gefasste Entscheidung, in diesen Reihen zu spielen, sollte sich später für unseren Verein nachteilhaft auswirken. Um dieses zu ergründen müssen wir unsere Gedanken zurückschweifen lassen in das Jahr 1947. Damals trafen sich DJK-Freunde der Vorkriegszeit in Düsseldorf und gründeten eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Ziel, die Deutsche Jugendkraft wiedererstehen zu lassen. Mitten im Aufbau zeichnete sich ein belastender Richtungsstreit ab. Worum ging es dabei?

Prälat Ludwig Wolker, einer der Mitbegründer des Deutschen Sportbundes, wollte nicht an die DJK-Eigenständigkeit früherer Jahre anknüpfen, sondern den Sportbetrieb gemeinsam mit den anderen Verbänden durchführen. Im Gegensatz dazu stand die Haltung des Prälaten Dr. Kaspar Schulte, der sich noch an die Strukturen der dreißiger Jahre, als die DJK noch in voller Blüte stand, gebunden fühlte. Denn nur so habe der Sport im christlichen Geist eine Zukunft.

Zwei DJK-Verbände wurden gegründet, die Altenberger Richtung und die Sport- und Spielgemeinschaft Rhein-Weser, der wir Vorwärtsler nunmehr angehörten.

Im Raum des Ruhrgebietes waren schon bald acht DJK-Kreisverbände beheimatet und somit mussten wir unseren Sportbetrieb im Kreis Hamm abwickeln, wo es nur 15 eigenständige DJK-Vereine gab. Schon in der ersten Saison der untersten Kreisklasse, brachte die Mannschaft der Vorwärtsler ansprechende Leistungen. Sie verlor kaum ein Spiel und mancher Gegner wurde zweistellig geschlagen. Bereits in der Rückserie sah man die Schwarzweißen eine Klasse höher spielen, allerdings zunächst noch ohne Punktwertung. Dieser gute Start wirkte sich belebend auf die Fußballabteilung aus und schon bald konnte eine weitere Mannschaft in den Spielbetrieb eingegliedert werden.

Nach einer kurzen Anlaufzeit meldete auch die Jugendmannschaft die ersten Erfolge. In der Saison 1953/54 holte sie den Titel des Kreismeisters, der zur Teilnahme an den Ausscheidungsspielen zur DJK-Verbandsmeisterschaft berechnete. Hier standen zum Schluss die DJK Gütersloh und Vorwärts Ahlen punktgleich und ein Entscheidungsspiel musste angesetzt werden. In dieser Begegnung gingen die Blauweißen aus Gütersloh zweimal in Führung, aber Ludger Stewing und Günter Dignath schafften jeweils den Ausgleich. Erst kurz vor Spielende fiel die Entscheidung. Die Gäste nutzten einen groben Abwehrfehler und schossen das Siegestor, welches zugleich die Fahrkarte zum Endspiel nach Gelsenkirchen bedeutete.



Die Spieler dieser ehemaligen Jugendmannschaft von Vorwärts denken noch mit gemischten Gefühlen an das Entscheidungsspiel 1954 zurück. O. v. l.: Fußballobmann Josef Leifeld, Willi Mehring, Heinz Maschke, Günter Dignath, Alfons Wichmann, Ludger Stewing; m. v. l.: Heinz Hörster, Werner Venjakob, Valentin Rose; u. v. l.: Egon Vester, Heinz Seiler und Willi Nieße.

## Aufschwung bei den Basketballern

Unsere Abteilung ist nun schon im fünften Jahr bei den Vorwärtslern aktiv. Ständig steigt die Mitgliederzahl. Neben den Senioren ist der Aufbau der männlichen Jugendabteilung so gut wie abgeschlossen. Von den Minis bis zur A-Jugend wird nunmehr für alle Basketball angeboten. Jetzt, zu Beginn des neuen Jahres, wollen wir uns aufgrund der großen Nachfrage, auch der weiblichen Jugend widmen. Geplant ist zunächst eine Mädchenmannschaft im Alter von 9-13 Jahren. Da noch keine genauen Trainingszeiten feststehen, ist der Ansprechpartner: Nils Beckervordersandforth, Telefon 02382-84510.



Im laufenden Wettbewerb schneiden unsere Herren nicht so gut ab. Zwar haben wir nichts mit dem Abstieg zu tun, doch zum Saisonbeginn hatten wir uns etwas mehr ausgerechnet. Immer wieder war die Verletztenliste lang, das man oft nur mit einem Rumpfteam antreten musste. Die ohnehin schon dünne Personaldecke wurde mit Neuzugang Vladimir Docenko ein wenig entspannt. Trotzdem wurde die A-Jugend vorübergehend abgemeldet, um die Seniorenmannschaft auffüllen zu können.

Besonders erfreulich ist dagegen das Abschneiden unserer B-Jugend. Die komplett aus Jungjahrgang bestehende Mannschaft sorgt in der A-Jugend-Kreisliga für Furore. Gegen die meist an Körpergröße überlegenen Gegner bieten die Jungen mit ihrer geschlossenen Mannschaftsleistung spielerisch paroli. Sie belegten nach der Hinrunde einen hervorragenden dritten Tabellenplatz und mussten sich nur den Zweitliga-Nachwuchsmannschaften aus Münster geschlagen geben.

Das nahm auch ein Elternteil zum Anlass und spendete spontan neue Trikots, so dass in der Rückrunde mit Hilfe der Metallverarbeitung Remme Punkte gesammelt werden können. Unsere C1-Jugend steht auf den fünften Rang. Die Mannschaft von Timur Salincakli schlägt sich in ihrer ersten Saison sehr gut und hat sich für die Zukunft noch viel vorgenommen. Die restlichen drei Mannschaften wurden erst im Laufe der Saison gegründet und nehmen noch nicht am Spielbetrieb teil. Sie wollen sich während der Sportwoche bei mehreren Turnieren vorstellen.

---

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 02382-1246

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 02382-804100

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 02382-804002

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.

Anzeigenpreise:

1/3 Seite 36 € zzgl. MwSt. = 41,76 €; 2/3 Seite 62 € zzgl. MwSt. = 71,92 €;

1/1 Seite 92 € zzgl. MwSt. = 106,72 €.